

12.03.20 09:00 Uhr

DSV-Pressedienst 18/2020: DSV aktiv-Serie: Schneeberufe, Teil 3

Ohne sie geht im Winter nichts: In unserer neuen DSV aktiv-Serie stellen wir Euch besondere Menschen mit besonderen Schneeberufen vor. Heute im Gespräch: Martin Baumgartner, der auf Ski stand, noch ehe er laufen konnte, und als Beschneier im Skigebiet Brauneck arbeitet. Er kennt die vielen Rezepte für den perfekten Schnee und ist meist die ganze Nacht unterwegs, um für jede Piste die richtige Mischung zu zaubern.



Interview Nr. 4: Martin Baumgartner (Beschneier Brauneck Bergbahn)

DSV aktiv: Als Beschneier sind Sie die rechte Hand von Frau Holle. Wie kamen Sie zu dem Job?

Martin Baumgartner: „Ich stand auf Ski bevor ich laufen konnte, habe also schon mein ganzes Leben mit Schnee zu tun. Vor ein paar Jahren habe ich als Aushilfe am Lift angefangen. Als Verstärkung für die Schneeerzeugung gesucht wurde, dachte ich: „Das ist genau mein Ding!“ Das ist jetzt sieben Jahre her. Mittlerweile bin ich zusammen mit meinen Kollegen für 87 Schneekanonen und 99 Lanzen im gesamten Skigebiet verantwortlich. In den nächsten Jahren kommen noch mehr dazu.“

DSV aktiv: Wie wird man Beschneier? Ist das ein Ausbildungsberuf?

Baumgartner: „Eine Ausbildung kann man nicht machen, aber viele Fortbildungen, die zum Beispiel von den Herstellern der Schneekanonen angeboten werden. Beschneier kann theoretisch jeder werden, ich bin gelernter Landschaftsgärtner. Viel wichtiger ist, dass man in der Praxis weiß, wie der Schnee auf den Abfahrten beschaffen sein muss. Das lernt man nur über die Jahre und indem man selbst sehr viel auf Schnee unterwegs ist.“

DSV aktiv: Wir durften Ihnen mal über die Schulter schauen. Was sagen Ihnen denn all die Monitore?

Baumgartner: „Über die Monitore kann ich jede einzelne Schneekanone und jede Lanze steuern. Im Skigebiet gibt es drei solcher Stationen, in denen sich das ganze technische Equipment befindet. Angezeigt wird hier auch die sogenannte Feuchtkugel, die sich aus Lufttemperatur und relativer Feuchte zusammensetzt. Die muss mindestens -2,5 Grad Celsius anzeigen, damit wir überhaupt beschneien können. Gibt es irgendwo einen technischen Defekt, bekomme ich einen SMS-Alarm. Auf den Monitoren sehe ich genau, welche Kanone gerade ein Problem meldet. Dann geht's mit dem Skidoo raus.“

DSV aktiv: Wann beginnt Ihre Prime-Time?

Baumgartner: „Wir starten nach Betriebsende um etwa 17 Uhr und beschneien bis 2 oder 3 Uhr nachts. Den Hauptteil der Arbeit machen die Kontrollfahrten aus. Dann wird die Schneequalität auf den Pisten analysiert – von Hand, nicht mit Messinstrumenten. Je nachdem wie steil der Hang ist, gibt es unterschiedliche Anforderungen. Die Schneedecke einer roten Piste muss deutlich dicker sein als die einer blauen. Hier sprechen wir uns auch mit den Fahrern der Pistenraupen ab, die mit einem Schneehöhenmesssystem ausgestattet sind. Dann können wir ganz gezielt beschneien. Allerdings nur, wenn es nicht zu windig ist. Das sagt uns auch kein Monitor. Dafür müssen wir draußen sein.“

DSV aktiv: Arbeitet man als Beschneier nur im Winter?

Baumgartner: „Der Winter selbst geht bei uns Ende Oktober los. Dann starten wir mit der Grundbeschneigung und produzieren tonnenweise Schnee, der aus den Stauseen gespeist wird. Der Stausee am Garland fasst 100.000 Kubik Wasser, der im Tal 20.000. Das ist alles Schmelzwasser vom Winter, das wieder in die Speicher zurückfließt. Beschneit wird also komplett durch Eigenwasser. Je nach Temperaturen beschneien wir bis Ende März. Dann bringen wir die Kanonen und Lanzen auf Vordermann, nehmen größere Reparaturen vor und tauschen Filter, Düsen und elektrische Bauteile aus. Neue Schneekanonen werden aufgestellt und in Betrieb genommen. Wie in diesem Jahr am Schrödelstein. Mit 17 Kanonen wird die Abfahrt zusätzlich beschneit.“

DSV aktiv: Bitte vervollständigen Sie den Satz: Unvergesslich...

Baumgartner: „...sind die Momente, in denen im Skigebiet tatsächlich nichts mehr zu hören ist. Das ist so eine besondere Ruhe. Aber das liegt wohl am Schnee, der alles dämpft.“

EXTRA: Video-Clips zur DSV aktiv-Serie „Schneeberufe“

DSV-Skiwachtler Martin Baumgartner hat uns mit ans Brauneck genommen und uns die Kniffe und Tricks der Skiherstellung gezeigt. Den Video-Clip finden Sie [hier](#). Passwort: Schneeberufe

Arbeitsmaterialien auf dem DSV-Presseserver

Zusätzliche Informationen zu diesem Thema sowie weitere Pressetexte finden Sie auf unserem [Presseserver](#).

Weitere Informationen finden Sie auf dem DSV-Presseserver:

<http://www.ski-online.de/presse>

Login DSV-Presseserver: presse/presse

Ihre Ansprechpartnerin:

Lisa Walther
Pressestelle Deutscher Skiverband
Haus des Ski am Erwin-Himmelseher-Platz
Hubertusstr. 1, 82152 Planegg
Mobil: [+49\(0\)160-901 221 55](tel:+49016090122155)
lisa.walther@deutscherskiverband.de

↓ [Download V-Card](#)

Dieser Service wird bereitgestellt von DSV aktiv



und der Stiftung Sicherheit
im Skisport (SIS)



Rechtlicher Hinweis

Die uns vorliegenden Informationen zu Ihrer Person werden von uns nur zum Versand des Newsletters erhoben, verarbeitet und genutzt. Datenschutzrechtliche Bestimmungen werden dabei vollumfänglich beachtet. Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte erfolgt zu keinem Zeitpunkt.

Falls Sie diese E-Mails nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an pressestelle@deutscherskiverband.de

© 2020 Deutscher Skiverband e.V.

